

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 13. April 2019

Kanton Solothurn: Koordinierte Fahndungs-, Verkehrs-, sowie Schwerverkehrskontrollen der Polizei

Die Kantonspolizei Solothurn hat in der Nacht von Freitag auf Samstag in Zusammenarbeit mit den Kantonspolizeien Aargau und Bern, der Eidgenössischen Zollverwaltung, sowie der Militärpolizei an diversen Standorten koordinierte Fahndungs- und Verkehrskontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden über 800 Fahrzeuge und über 1100 Personen kontrolliert. In Oensingen fanden in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, ebenfalls mit Unterstützung der Eidgenössischen Zollverwaltung, Schwerverkehrskontrollen statt.

Anlässlich einer gezielten **Schwerverkehrskontrolle** in der Nacht auf Freitag, 12. April 2019, hat die Kantonspolizei Solothurn in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Zollverwaltung über 50 Fahrzeuge kontrolliert. Die Kontrolle fand im Raum Oensingen, im Bereich der Autobahn A1 statt. Im Einsatz standen ein Mechaniker und Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung mit einem Lastkraftwagen-Scanner, sowie einer Gepäckröntgen-Anlage. Im Fokus der Kontrolle standen dabei schwere Fahrzeuge (ab 3.5 Tonnen), die mit Sonderbewilligung während der Nacht fahren dürfen. In der Regel transportieren diese Frischwaren wie Lebensmittel oder Blumen. Überprüft wurde unter anderem die Ladung, die Fahrfähigkeit der Verkehrsteilnehmer und die Betriebssicherheit der Fahrzeuge.

Bilanz der Schwerverkehrskontrollen in Oensingen: Nebst ein paar wenigen Ordnungsbussen mussten rund ein Dutzend Fahrzeuglenkende wegen Verstössen gegen das Strassenverkehrsgesetz angezeigt werden. Die Kontrollen verliefen ohne Zwischenfälle.

In der Nacht auf Samstag, 13. April 2019, kontrollierte die Kantonspolizei Solothurn in Zusammenarbeit mit Angehörigen der Kantonspolizeien Aargau und Bern, sowie der Eidgenössischen Zollverwaltung, der Militärpolizei über 800 Fahrzeuge und über 1100 Personen an diversen Standorten. Die **Fahndungs- und Verkehrskontrollen** fanden auf Hauptverkehrsachsen in den Kantonen Solothurn, Bern und Aargau statt und hatten zum Ziel, die kantons- und grenzüberschreitende Kriminalität, vor allem im Bereich der Einbruchsdelikte, zu bekämpfen. Ein weiterer Schwerpunkt galt der Überprüfung der Fahrfähigkeit der Verkehrsteilnehmer und der Betriebssicherheit ihrer Fahrzeuge.

Bilanz der Fahndungs- und Verkehrskontrollen über alle beteiligten Kantone (AG/BE/SO): Es wurden gegen 40 Strafanzeigen ausgestellt. Unter anderem mehrere

wegen Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz, sowie drei Strafanzeigen wegen Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz und elf Strafanzeigen wegen Führen eines Motorfahrzeuges in angetrunkenem Zustand. Eine weitere Anzeige resultierte wegen einem ungültigen Visum. Zudem wurden rund 50 Ordnungsbussen und diverse Mängelrapporte ausgestellt. Anlässlich der Kontrollen wurden insgesamt kleinere Mengen Betäubungsmittel (Haschisch und Marihuana) sichergestellt. Schliesslich wurde in Trimbach ein Personenwagen kontrolliert. Darin stellten die Polizisten mehrere Kilogramm Marihuana fest. Bei einer anschliessenden Hausdurchsuchung in dieser Angelegenheit wurden weitere Betäubungsmittel (mehrere 100-Gramm Kokain) sowie diverses Diebesgut sichergestellt. Zwei Franzosen im Alter von 42 und 47 Jahren wurden in diesem Zusammenhang für weitere Abklärungen vorläufig festgenommen. Insgesamt standen über 100 Personen im Einsatz. Die Kontrollen verliefen ohne Zwischenfälle.

Für Rückfragen: Astrid Bucher, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  